

## Veranstaltungsorte

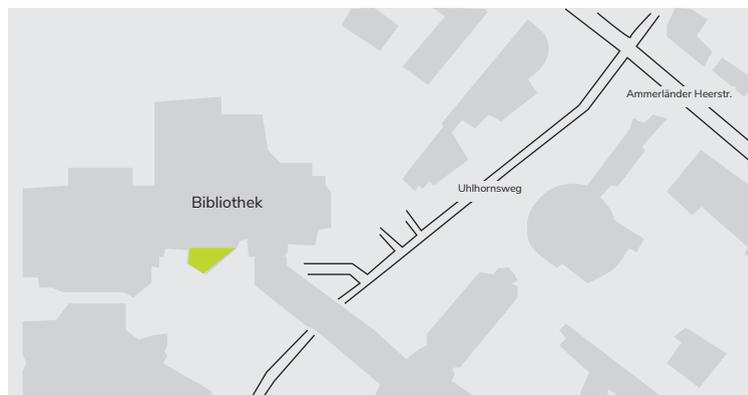
### Eröffnungsvortrag, 7.11.2024

Lambertus-Saal, St. Lambertikirche, Marktplatz  
Markt 17, 26122 Oldenburg



### Vorträge 8.11./9.11. und Podium 9.11.

BIS-Saal, Universität, Campus Haarentor  
Uhlhornsweg 49-55, 26129 Oldenburg



## Kontakt

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Fakultät IV Human- und Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Dagmar Freist  
Prof. Dr. Thomas Etzemüller

Tel.: +49 (0)441 798-4439  
E-Mail: [fk4@uol.de](mailto:fk4@uol.de)

## Weitere Informationen

[uol.de/fk4](http://uol.de/fk4)



Carl von Ossietzky  
Universität  
Oldenburg

50  
50 JAHRE  
offen für  
neue Wege

## Tagung

# Quo vadis, Universität?

Gefahren und Visionen  
für die Zukunft einer  
*unabdingbaren*  
Institution

7. – 9.  
November  
2024  
in Oldenburg



Universitäten leben vom offenen Diskurs, die Wissenschaftsfreiheit ist eine entscheidende Voraussetzung für unabhängigen Erkenntnisgewinn. Allerdings gibt es eine zunehmende Erwartungshaltung an die Wissenschaft, den Interessen von Wirtschaft und Gesellschaft zu dienen – durch die ökonomische Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnis, aber auch, in einer Zeit massiver Umbrüche, als unabhängige Deutungsinstanz. Zugleich schrumpft die finanzielle und personelle Grundausrüstung der Universitäten, die Wissenschaftsfreiheit gerät durch eine ökonomische Wettbewerbs- und Wachstumslogik sowie durch politische Interventionen unter Druck.

In Vorträgen und in einer abschließenden Podiumsdiskussion sollen u.a. folgende Fragen ausgelotet werden:

— Wie soll im 21. Jahrhundert eine Universität aussehen, die einerseits ihren unschlagbaren Kern erhält – zweckfreie Forschung –, andererseits die Forderungen und Herausforderungen der Gegenwart nicht ignoriert?

— Gibt es politische Grenzen der Wissenschaftsfreiheit?

— Wer bestimmt über die Relevanz von Forschung: die Wissenschaft, eine ökonomische Verwertungslogik oder gesellschaftspolitische Debatten?

— Wie können die Bedingungen so gestaltet werden, dass sich die Universität vor einer neoliberalen Wettbewerbs-, Verwertungs- und Wachstumslogik schützen kann, ohne dass sie sich im Elfenbeinturm einigelt?

— Bestimmen inhaltliche Kriterien oder quantitative Indikatoren die Qualität von Forschung und die wissenschaftlichen Fähigkeiten von Wissenschaftler\*innen?

# Programm

## Donnerstag, 7. November 2024

Lambertus-Saal, St. Lambertikirche, Marktplatz

17.00 – 18.00 Uhr

### Begrüßung

**Prof. Dr. Ralph Bruder**

Präsident der Universität Oldenburg

### Eröffnung

**Prof. Dr. Dagmar Freist**

**Prof. Dr. Thomas Etzemüller**

Universität Oldenburg

18.00 – 19.00 Uhr, Eröffnungsvortrag

### Gegenwart und Zukunft der Universität

**Jürgen Kaube**

Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

## Freitag, 8. November 2024

BIS-Saal, Universität, Campus Haarentor

09.00 – 10.30 Uhr

### Die Humboldt'sche Universität als Ideal

**Prof. Dr. Sabine Reh**

Direktorin der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation

### Die Genese der neoliberalen Universität

**Dr. Alexander Mayer, Geschichtswissenschaft**

Universität der Bundeswehr München

10.30 Uhr, Pause

11.00 – 12.30 Uhr

### Freiräume schaffen, Demokratie festigen

Eine geisteswissenschaftliche Perspektive auf die heutige Universität

**Prof. Dr. Dirk Schumann, Geschichtswissenschaft**

Universität Göttingen

### Gegenwartsdiagnose(n) und Zukunftsszenarien der Universität

**Prof. Dr. Thomas Alkemeyer, Sportsoziologie**

Universität Oldenburg

12.30 Uhr, Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

### Algorithmen und „Exzellenz“

Qualitätsstandards, Qualität oder wissenschaftliche Freiheit

**Prof. Dr. Wolfram Horstmann**

Direktor des Leibniz-Instituts für Informationsinfrastruktur in Karlsruhe

### Auswege aus der digitalen Unmündigkeit

**Prof. Amrei Bahr, Philosophie**

Universität Stuttgart

**Prof. Maximilian Mayer, Politikwissenschaft**

Universität Bonn

15.30 Uhr, Pause

16.00 – 17.30 Uhr

### Geklonte Wissenschaft?

Standardisierte Karrierewege, Regimes der Profilbildung,

Wie sieht der ideale Wissenschaftlernachwuchs aus?

**Prof. Dr. Andreas Bernard, Politikwissenschaft**

Universität Lüneburg

### Abseits der Professur

Überlegungen zu einer Personalstrukturreform in der Wissenschaft

**PD Dr. Kristin Eichhorn, Literaturwissenschaft**

Universität Stuttgart

## Samstag, 9. November 2024

09.30 – 10.15 Uhr

### Transformative Aktivitäten von Hochschulen als Konfliktfeld?

**Prof. Dr. Remmer Sassen, Betriebswirtschaftslehre**

TU Dresden

10.15 Uhr, Pause

11.00 – 13.00 Uhr, Podiumsdiskussion

### Raum für Wissenschaft in der neoliberalen Universität?

**Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger**

Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission

Niedersachsen; ehem. Präsidentin des Wissenschaftszentrums für Sozialforschung, Berlin

**Min.Dir. Rüdiger Eichel**

Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

**PD Dr. Ariane Leendertz**

Historische Kommission München

**Prof. Dr. Thomas Alkemeyer**

Universität Oldenburg

**Moderation: Anja Reiter**

Wissenschaftsjournalistin, München

13.00 Uhr, Abschluss, Abreise

